



# Sammlung Theaterzettel

## Guido und Ginevra oder Die Pest in Florenz

Halévy, Fromental

1881-04-18

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# Mannheim.

117.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Montag,

Vorrecht der

den 18. April 1881.

B Abonnenten.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

# Guido und Ginevra

oder:

## Die Pest in Florenz.

Große Oper mit Tanz in fünf Abtheilungen. Musik von Halevy.

Cosmus von Medicis, Herzog von Florenz . . . . .	Herr Mödlinger.	Lorenzo, Intendant des Herzogs von Florenz	Herr Knapp.
Ginevra, seine Tochter . . . . .	Fräul. Kolma.	Fortebraccio, Anführer der Lanzenknechte	Herr Slowak.
Manfredi, Herzog von Ferrara . . . . .	Herr Plank.	Ein Lanzenknecht . . . . .	Herr Grahl.
Guido, ein Bildhauer . . . . .	Herr Gmm.	Erster Bürger . . . . .	Herr Starke.
Ricciarda, eine Sängerin . . . . .	Fräul. Prohaska.	Zweiter Bürger . . . . .	Herr Peters.
Leonora, Ehrendame der Ginevra . . . . .	Fräul. Böhl.	Bruder Tebaldo . . . . .	Herr Ditt.

Ritter, Damen, Bürger, Offiziere und Soldaten, Pagen, Diener, Landleute.

Ort der Handlung: In und bei Florenz. Zeit 1552. Der zweite Akt spielt mehrere Monate später als der erste. Die vorkommenden Tänze sind arrangirt von Frau Gutenthal, und ausgeführt von derselben, Fräul. Schaar und dem Ballet-Personal.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

### Preise für ganze Logen:

Barriere-Logen . . . . .	Mark 2. 50 Pf. per Platz.	Logen des zweiten Ranges . . . . .	Mark 2. — Pf. per Platz.
Logen des ersten Ranges . . . . .	3. — Pf.	Logen des dritten Ranges . . . . .	1. 40 Pf.

### Mittel-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 5. — Pf. per Platz.	Barriere	Mark 1 70 Pf. per Platz.
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 2. 3. u. 4. Reihe	4. 50	Reserveloge des 2. Ranges	1 70
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4. —	Reserveloge des 3. Ranges	1 20
Sperrsitze in der Reserveloge 2. Ranges	3. —	Gallerieloge	— 90
Sperrsitze im Parquet	3. —	Gallerie	— 50
Siehpätze im Parquet	2. 40		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird das verehrliche Publikum gebeten, sich mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Diesigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Sauftag den 16. April** Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrsitze vorgemerkten, wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr, geltend machen, da von da an über alle, den vorgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgeholtten Logen- und Sperrsitze-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freigebliebene und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No. 96

### Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr — Minuten von Ludwigshafen	nach Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Püchheim.
" 10 " 25	Frankenthal und Worms.
" 11 " 18	Neustadt, Landau, Weiskirchen, Straßburg.
" 11 " 15	Mannheim
" 12 " 11	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe Stuttgart u.
" 9 " 35	Ladenburg, Großsachsen, Weinheim, sowie nach Schwehingen über Friedrichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 5 Minuten wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.